



Ein Co-Design-Projekt zur inhaltlichen und organisatorischen Weiterentwicklung der Circular Society

Dokumentation zur Schreibwerkstatt
am 21. und 22. Februar 2023 auf Schwanenwerder, Berlin



Zusammenfassung

Am 21. Und 22. Februar 2023 fand die zweitägige Schreibwerkstatt im Seminarhaus Schwanenwerder bei Berlin statt. Es nahmen 25 Expert*innen aus Wissenschaft und Praxis teil.

In verschiedenen Kollaborations- und Einzelarbeitssessions konnten die bisherigen Inhalte und Überlegungen aus den vier AGs sowie den Querschnittsthemen diskutiert, gemeinsam angepasst und weiterentwickelt werden. Darüber hinaus wurde ein Fahrplan für die letzte Phase des Projekts bis zur Abschlussveranstaltung Ende September erstellt.

Dieses Dokument beschreibt zunächst die Aktivitäten der Schreibwerkstatt. In dem Kapitel "Resultate & Nächste Schritte" werden schließlich die Kernergebnisse sowie Prozessvorschläge für die nächsten Monate zusammengefasst.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für den tollen Austausch!



AGENDA

Montag, 20.02.

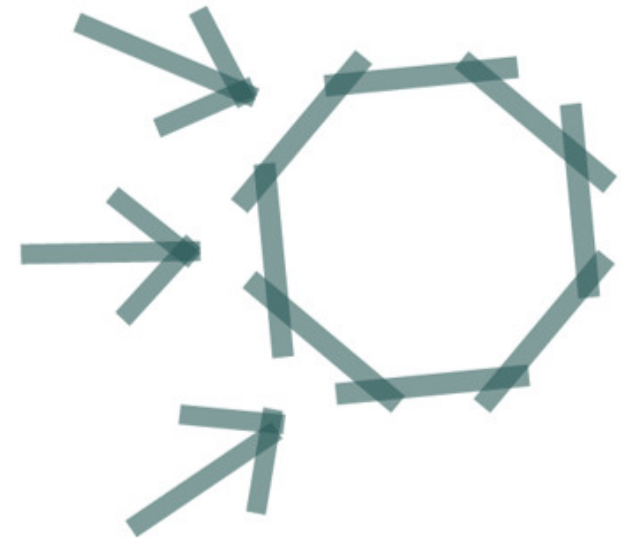
Anreise und gemeinsames Abendessen
für Weitangereiste

Dienstag, 21.02.

Fokus: AG-Arbeit mit World Café und Deep Dive
Abends gemütliches Beisammensein

Mittwoch, 22.02.

Fokus: Roadmap Bausteine mit World Café
und Deep Dive
Abreise





TAG 1



AGENDA TAG 1: Dienstag, 21.02.

8:30 - 12:30 Uhr // AG-Ergebnisse diskutieren

Early Bird Session

Willkommen, Rückblick & Agenda

Warm-up

Stand der AG-Ergebnisse

World Café: Diskussion der AG-Ergebnisse

Sharing

Mittagspause

14 - 18 Uhr // AG-Ergebnisse vertiefen

Warm-up

Arbeits- und Schreibsessions in den AGs

Sharing

Abendessen & Beisammensein

Vormittag:

AG-Ergebnisse diskutieren



Willkommen, Rückblick & Agenda



ZIEL

Ziel des Projekts ist die Entwicklung einer „Circular Society Roadmap“.

In transdisziplinären Arbeitsgruppen (AGs) **soll das Konzept der CS inhaltlich, programmatisch und strategisch weiterentwickelt werden.** Ein Fokus liegt dabei auf der Erarbeitung von Grundlagen, inhaltlichen Bausteinen und politischen Empfehlungen, die u.a. praktische Umsetzungen von **CS Reallaboren** unterstützen können.

Präsentation: Stand der AG-Ergebnisse



Die jeweilige AG-Leitung präsentierte knapp den aktuellen Stand in der AG und die Fragestellungen für die Diskussion im World Café.

World Café: Diskussion der AG-Ergebnisse



Jede AG stellte ihre Ergebnisse an einer Station zur Diskussion. In vier Runden á 20 min wechselten die Teilnehmenden der Schreibwerkstatt zwischen den vier Stationen. Am Ende konnte so alle Teilnehmenden ihr Feedback sowie Anregungen zu den vier AG-Themen einbringen.

Sharing: Erkenntnisse aus dem World Café



Nachmittag:
AG-Ergebnisse vertiefen



Arbeits- und Schreibsessions in den AGs



Die Rückmeldungen und neuen Erkenntnisse aus dem World Café am Vormittag, wurden am Nachmittag in intensiven Arbeits- und Schreibsessions in den AGs verarbeitet.

Sharing: Erkenntnisse aus der vertieften AG-Arbeit



Abendessen & gemütliches Beisammensein





TAG 2

AGENDA TAG 1: Mittwoch, 22.02.

8:00 - 12:30 Uhr // "Roadmap-Bausteine" diskutieren

Early Bird Session

Input zu "Roadmap-Bausteinen"

World Café: Diskussion der "Roadmap-Bausteine"

AG-Session zu "Roadmap-Bausteine"

Mittagspause

13:45 - 15 Uhr // Ausblick

Feedback

Ausblick, Perspektiven & Ausklang

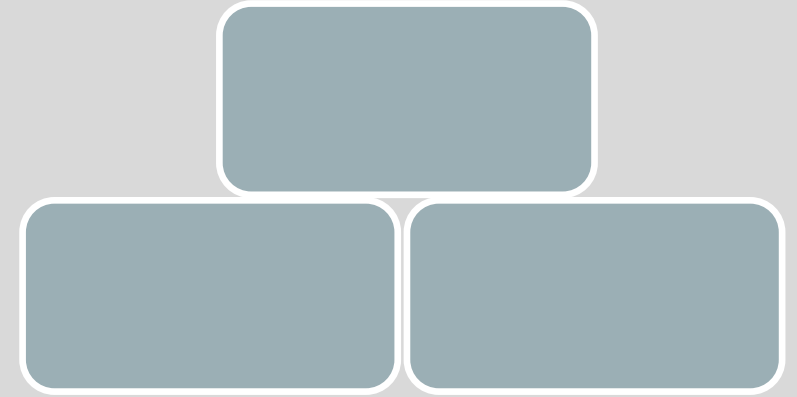
Abreise

Early Bird Session: Theorien einer Circular Society



Eine Kleingruppe beschäftigte sich am frühen Morgen mit den theoretischen Grundlagen einer Circular Society.

INPUT // ROADMAP-BAUSTEINE



(Weiter-)Entwicklung konzeptioneller Grundlagen:

Entwicklung wissenschaftlicher Beiträge zu einer Forschungs- und Innovationsagenda für die CS; Initiierung eines transdisziplinär ausgerichteten Sammelbands.

Good-Practice-Sammlung:

Weiterentwicklung der Plattform www.circularsociety.de mit einer Sammlung an guten Beispielen zu CS, Tools und Wissensbausteinen zur Umsetzung von CS Experimenten.

Politische Handlungsempfehlungen:

Erarbeitung eines “Policy-Papers” mit Empfehlungen für die Förderung von CS Experimenten, sowohl auf kommunaler als auch (inter-)nationaler Ebene.

INPUT // ZIELGRUPPEN

Akteure der transformativen **Nachhaltigkeitsforschung**;

CS Pioniere aus der Zivilgesellschaft, Start-Ups und sozial-ökologisch orientierten Unternehmen der CE;

Politische und administrative **Entscheidungsträger*innen**.

World-Café: Diskussion der "Roadmap-Bausteine"



An drei Stationen wurden die bisherigen Überlegungen zu den "Roadmap-Bausteinen" transdisziplinär ausgerichteter Sammelband, (politische) Handlungsempfehlungen und Good-Practice-Sammlung vorgestellt.

In drei Runden á 20 min wechselten die Teilnehmenden der Schreibwerkstatt zwischen den drei Stationen. Am Ende konnte so alle Teilnehmenden ihr Feedback sowie ihre Anregungen zu den drei Roadmap-Bausteinen einbringen.

AG-Session zu "Roadmap-Bausteine"



Mit den Erkenntnissen zu den Roadmap-Bausteinen trafen sich die AGs erneut für eine vertiefte Diskussion und Planung der nächsten Monate bis zum Projektabschluss.

Feedback, Ausblick & Ausklang





Resultate & nächste Schritte

Resultate aus den AGs



AG1: Circular Citizens & Communities

Ziele für die Schreibwerkstatt

Wir hatten uns vorgenommen, im Rahmen der Schreibwerkstatt die erstellten Steckbriefe zu zirkulären Räumen, Praktiken und Organisationsformen zu diskutieren und zu entscheiden, wie wir damit weiter vorgehen bzw. wie wir diese im Sinne der geplanten Outputs (Sammelband, Policy Paper, Mapping) am besten nutzen können.

Was wurde besprochen?

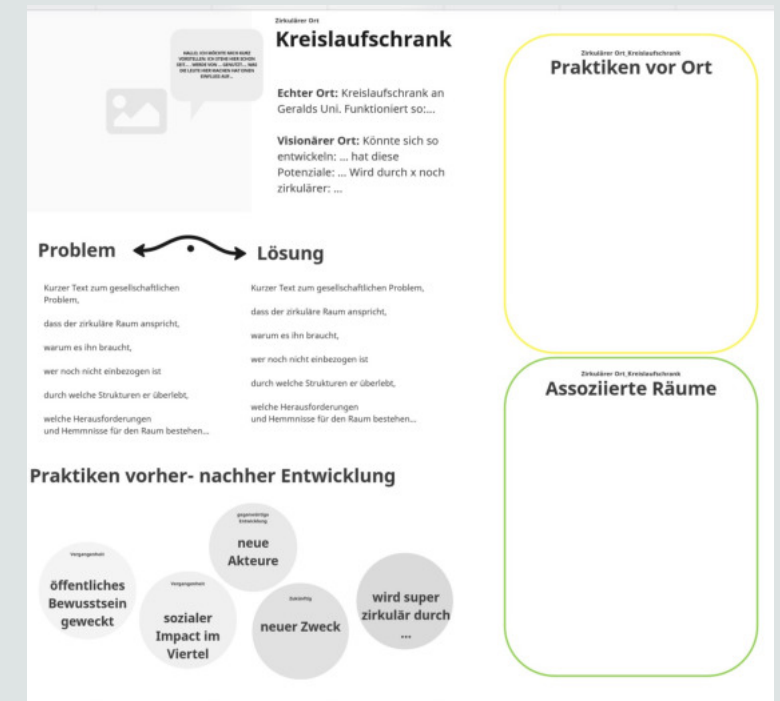
Es wurden weitere Steckbriefe ausgefüllt und die Templates wurden kritisch diskutiert. Dabei stellte sich heraus, dass die Organisationsformen nicht gut als eigene "Zirkularitätskategorie" taugen, sondern eher fallspezifisch bzw. quer zu den Praktiken und Räumen gedacht werden. Die zirkulären Räume wurden als entscheidende bzw. Kernkategorie identifiziert, von der aus die relevanten Praktiken und Räume rekonstruiert werden.

Es wurde beschlossen, die Räume und dazugehörige Praktiken stärker als mögliche Problemlösungen für derzeitige "Krisen der (post-industriellen) Moderne" zu entwickeln.

Was sind die nächsten Schritte?

Geschichten zur Zirkularität entwickeln aus Perspektive der zirkulären Räume (z.B. Kreislaufschränk, Offene Werkstatt, Verschenkbox etc.): "Ich als Kreislaufschränk erlebe die Zirkularität folgendermaßen.."

Hinterlegt zu den Geschichten finden sich dann die Darstellungen ähnlicher Räume sowie zugehöriger Praktiken (und ggf. Kompetenzen, guten Beispielen etc).



Siehe auch: https://miro.com/app/board/uXjVPhvRF08=

AG2: Open Source & Open Design

Was wurde besprochen?

In einem ersten Schritt haben wir unsere Openness Development Goals (ODGs) allen Teilnehmenden der Schreibwerkstatt zur Kommentierung freigegeben und allgemeines Feedback eingeholt. Besonders intensiv und grundsätzlich wurde dabei das ODG „Standards nutzen“ diskutiert. In einem nächsten Schritt haben wir Fragen zu Anschlussmöglichkeiten der ODGs diskutiert: Für wen und was kann das Konzept der ODGs nützlich sein? Wozu/wofür sollten die ODGs genutzt werden? Wofür nicht? Auf welchen Impact sollten die ODGs abzielen? Die Anmerkungen haben wir anschließend in die ODGs eingearbeitet und damit einen vorläufig finalen Stand erarbeitet. Damit haben wir einen “Abschluss” und gleichzeitig einen Ausgangspunkt für die nächste, jetzt beginnende finale Phase des Roadmap-Projekts erreicht.

Weitergehend haben wir uns damit beschäftigt, wie die ODGs in eine breitere Öffentlichkeit gebracht bzw. für einzelne Gruppen/Sektoren, mit denen wir auch in andere AGs arbeiten (Kultur & Medien, Bildung & Forschung, Zivilgesellschaft, Wirtschaft & Technologie, Politik & Kommunen) nutzbar gemacht werden können.

Was sind die nächsten Schritte?

Wir als AG wollen bis Ende Juni 2023 mit der inhaltlichen und Co-Design-Arbeit unserer AG abschließen. Dazu wollen wir uns noch einige Male treffen.

In dieser Phase möchten wir uns mit der Kommunikation und Nutzbarmachung der ODGs für verschiedene Akteursgruppen beschäftigen. Dafür möchten wir “Stories” sammeln, die Beispiele für Openness mit Blick auf Zirkularität in dem jeweiligen Feld verdeutlichen.

ODGs

1. Open Data / Open Source
2. Standards nutzen
3. Einfache Gestaltung
4. Ko-Kreation
5. Als offenen Prozess denken und planen
6. Transparenz und Schutzrechte gestalten
7. Potentiale bewahren

AG3: Kollaborative Wertschöpfung

Ziel für die Schreibwerkstatt

Das Ziel der Schreibwerkstatt war die Auswertung und Diskussion der vier durchgeführten und untersuchten Case Study's zu Circular Ecosystems.

Was wurde besprochen?

Die Form und Inhalte des AG-Outputs wurden festgelegt. Es soll ein 10-seitiges Dokument erarbeitet werden. Das gesamte Dokument soll Spaß machen (schöne Sprache, schöne Gestaltung) und richtet sich an Organisationen oder Akteursverbände, die Interesse an der Entwicklung und Erschaffung eines Circular Ecosystems haben. Der Aufbau ist wie folgt angedacht:

Seite 1: allgemeine Einführung zur Thematik und Zweck des 10-seitigen Dokuments

Seite 2-9: konkrete Punkte/ Empfehlungen, was bei der Entwicklung eines Circular Ecosystems berücksichtigt werden sollte/muss mit direktem Bezug zu den vier untersuchten Case Studies, z.B. zur Akteurskonstellation (Zukunftshof), zur Visionsentwicklung (Haus der Materialisierung, zur Finanzierung (Amsterdam).

Seite 10: ein illustriertes Poster, auf dem alle Empfehlungen malerisch, kunstvoll, und comic-ähnlich präsentiert werde

Was sind die nächsten Schritte?

Bis Juni beschäftigen wir uns mit den konkreten Inhalten, insbesondere Empfehlungen, des 10-seitigen Dokuments.

AG4: Circular Literacy

Ziele für die Schreibwerkstatt

Im Rahmen der Schreibwerkstatt wollten wir die entwickelten Circular Literacy (CL)-Kompetenzen AG-übergreifend diskutieren, überarbeiten und letztlich validieren. In einem zweiten Schritt sollten die Fördermöglichkeiten der CL-Kompetenzen aus der Perspektive verschiedener Akteursgruppen (Bildung & Forschung, Kultur & Medien, Wirtschaft & Technologie, Politik & Verwaltung, Zivilgesellschaft & Soziale Innovateure) AG-intern weiterentwickelt werden. Dazu wollten wir unsere Sammlung zu Methoden und Good-Practice-Beispiele für die Förderung der jeweiligen Kompetenzen erweitern.

Was wurde besprochen?

Die CL-Kompetenzen wurden so weit finalisiert, dass nur noch sprachlich/stylistisch daran gearbeitet werden muss. Darüber hinaus wurden Ideen für mögliche CL-Anschlussprojekte gesammelt (Entwicklung von Lehrmaterialien/-prozessen etc.). Für die Akteursgruppen blieb keine Zeit. Die inhaltliche Arbeit an den Fördermöglichkeiten aus den unterschiedlichen Akteursperspektiven steht für die nächste Phase an.

Was sind die nächsten Schritte?

AG-Treffen // April: Arbeitssession zu den Akteursgruppen / Good-Practice-Beispiele & Methoden

AG-Treffen // Mai: Arbeitssession zu den Akteursgruppen / Handlungsempfehlungen

AG-Treffen // Juni: Arbeitssession zur Ausgestaltung (z.B. Lehrformats-Skizze, Beispiel für alle Kompetenzen)

Juni bis September: Lektorat und Revision

AG-Treffen // September: Gemeinsame Revision der ausformulierten Ergebnisse

CS Forum // 28. & 29. September

CL-Kompetenzen

1. Systemkompetenz
2. Normative Kompetenz
3. Ressourcenwissen & Designkompetenz
4. Kollaborationskompetenz
5. (Selbst-) Reflexivität
6. Antizipationskompetenz
7. Problemlösungskompetenz

Resultate zu den "Roadmap-Bausteinen"



(Weiter-) Entwicklung konzeptioneller Grundlagen (Sammelband)

Was war das Ziel?

Wir wollten Erwartungen, Wünsche und mögliche Formate sowie Vorgehensweisen zu einem transdisziplinär ausgerichteten Circular Society Sammelband diskutieren.

Im Rahmen der Projektlaufzeit soll ein Konzeptpapier zu den theoretischen Grundlagen und empirischen Desiderata der Circular Society entwickelt werden. Auch hierzu sollten Ideen gesammelt werden.

Was wurde besprochen?

Die Vorüberlegungen zu den konzeptionellen Grundlagen und Schwerpunkten wurden diskutiert und ergänzt. Eine Auswahl der Erwartungen und Ideen finden sich in der Box rechts. Wichtig ist zudem eine genauere Eingrenzung der Zielgruppe (Autor:innen sowie Leser:innen).

Was sind die nächsten Schritte?

Eine herzliche Einladung zur Weiterentwicklung der Ideen und Sammlung hier:
https://miro.com/app/board/uXjVPgzYUjc=?share_link_id=945304371800

Darauf aufbauend entwickelt Melanie einen ersten Draft und lädt zu einem Termin ein.

- Kritische Reflektion (Grenzen und Sinn der CS, Dystopien, Hemmnisse)
- Einordnung (verwandte Ansätze wie Commoning, Vergleich mit anderen ökonomischen Konzepten wie Degrowth)
- Weiterentwicklung Indikatorik und Quantifizierung
- Sammlung/ Analyse von Fallbeispielen für Prinzipien
- Co-evolutionäre Notwendigkeiten (Exnovation, Deprivilegierung)
- Sammlung von Evidenzen (warum CS besser?)
- Demystifizierung von "Mythen des Fortschritts"
- Transdisziplinäre Ausrichtung

Good-Practice-Sammlung

Was war das Ziel?

Angedacht war eine Sammlung von Akteur*innen (Einzelpersonen und Organisation) in Form einer OpenStreetmap-Karte anzulegen und dafür die Expertisen und Netzwerke der AGs zu nutzen. Diese sollte dann als Baustein der Roadmap im Nachgang weiter befüllt und Interessierten (CS Pionier*innen) als Inspiration und Informationsbasis zur Verfügung gestellt werden.

Was wurde besprochen?

Der Gedanke, eine solche Sammlung in Form einer Karte/eines Mappings anzulegen, wurde von allen Session-Teilnehmer*innen intensiv und im Ergebnis kritisch betrachtet. Gründe dazu waren: Ungenaue Zielgruppe / wer soll die Informationen nutzen, Zu hoher Verwaltungsaufwand / Aktualität kann nicht gewahrt werden, Konkurrenz bestehender Karten / "nur eine unter vielen", Bedienbarkeit. Insbesondere die Variante, dies als eine umfassende Circular Society-Map zu denken, das sich an eine interessierte Öffentlichkeit als eine Art Dienstleistungsangebot richtet, wurde verworfen.

Die dahinterstehende Idee einer Sammlung von Circular Society-Orten und -Akteuren wurde dagegen sehr befürwortet. Genauso wie der Gedanke, in thematischen und analytischen Visualisierungen, die die Struktur der „Circular Society-Landschaft“ oder exemplarischen Karten, die Mikrolandschaften z.B. eines Circular Society-Quartiers abbilden, viel Zuspruch fand; hier ergeben sich offensichtliche, AG-übergreifende Potenziale bzw. Anknüpfungspunkte, wenn man z.B. an die Themen Räume und Praktiken der AG 1 oder die Circular Ecosystems der AG 2 denkt.

Was sind die nächsten Schritte?

In diese Richtungen wird sich die weitere Arbeit an dem Projektbaustein weiterentwickeln: Anlage einer Sammlung, Entwicklung inhaltlicher Visualisierungen und Karten. Einladungen zu Arbeitstreffen folgen.

- Kritische Reflektion der Idee einer Karte
- Qualifizierte Sammlung von Akteur*innen wurde sehr befürwortet
- Mapping eher analytisch und strategisch denken als Tool zur Analyse und Weiterentwicklung des Felds
- Mapping/Visualisierung s-Potenziale in anderen AGs

(Politische) Handlungsempfehlungen

Was war das Ziel?

Das Ziel war die Entwicklung tentativer Ideen für das Format und der groben Inhalte des Outputs zu den (politischen) Handlungsempfehlungen.

Was wurde besprochen?

Es wurden in drei World-Café-Runden mit unterschiedlichen Teilnehmenden verschiedene Aspekte zum Thema diskutiert. Im folgenden werden die Ergebnisse der Runden dargestellt.

1. *Runde des World-Cafés: Ideensammlung zu potentiellen Formaten und Zielgruppen der Handlungsempfehlungen, darunter... Entwicklung eines **10-, 8- oder 5-Punkte-Plans** (schön und anschaulich illustriert) zur Umsetzung der Circular Society (Zielgruppe muss noch spezifiziert werden). Entwicklung eines **Slide-Decks** für alle Roadmap-Mitglieder mit den relevantesten Handlungsempfehlungen zur Umsetzung der Circular Society (insbesondere für Veranstaltungen, Konferenzen, Tagungen, bei denen die Circular Economy als technisches Innovationsprogramm debattiert wird)*
2. *Runde des World-Cafés: Sammlung und Diskussion erster Inhalte eines 10, 8 oder 5-Punkte-Plans zur Umsetzung der Circular Society*
3. *Runde des World-Cafés: Sammlung und Diskussion erster Inhalte eines Slide-Decks*

Die Ergebnisse sind ergiebig kreativ und verwendbar (nähere Details auf den Fotos).

Was sind die nächsten Schritte?

Als nächstes gilt es unter den AG-Leitungen eine Auswahl des zu entwickelnden Formats zwischen **Punkte-Plan** oder **Slide-Decks** zu treffen. Darauf folgend wird eines der beiden Produkte ausgearbeitet und zu einem Termin eingeladen.

Zeit- und Arbeitsplan

A decorative graphic consisting of a thick horizontal bar and a thick diagonal bar crossing it from the bottom-left to the top-right.

PROZESS // TERMINE

März - Juni 2023	AG-Ergebnisse finalisieren: Drei bis vier AG-Treffen "Roadmap-Bausteine" finalisieren: Drei bis vier Baustein-Treffen	<i>Alle, Einzelne AG-Mitglieder wechseln z.T. in die Baustein-Gruppen</i>
Juni - August	Synthese, Finalisierung, Korrektur, Visualisierung	<i>Insb. Kernteam</i>
September	Vorbereitung CS Forum & Abschlussveranstaltung	<i>Insb. Kernteam</i>
28. & 29. September	CS Forum & Abschlussveranstaltung in Berlin	<i>Alle</i>
ab Oktober	Diffusion der CS Roadmap	<i>Alle</i>